



Umgang mit kritischen Ereignissen am Beispiel Luxemburg

Paul Schroeder

Generaldirektor

[atemschutzunfaelle.eu](https://www.atemschutzunfaelle.eu)

13.03.2023

Das Großherzogtum Luxemburg



- Sprachen: *Luxemburgisch (Nationalsprache & Amtssprache)*
Französisch, Deutsch (Amtssprachen)
- Hauptstadt: *Luxemburg*
- Fläche: *2.586,4 km²*
- Einwohner: *677.427 (47% Nicht-Luxemburger)*
- Grenzgänger: *221.229*
- Bevölkerungsdichte: *249,5 Einwohner pro km²*
- Wachstum: **▲ +25 %** (2011 → 2021)



Die Reform der Rettungsdienste



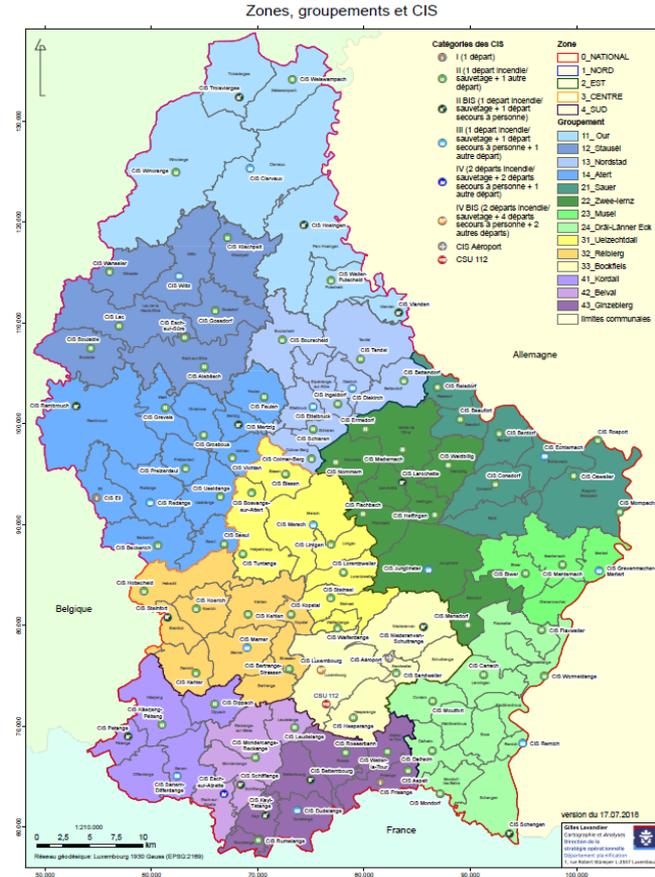
- Schaffung einer öffentlichen Einrichtung, finanziert von Staat und Kommunen
- Einführung einer vereinheitlichten Kommandostruktur
- Reorganisation und Modernisierung der Leitstelle CSU 112
- Professionalisierung begleitet von einer Förderung des Ehrenamtes zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft
- Integrierter Ansatz im Bereich der Einsatzplanung & des vorbeugenden Brandschutzes
- Modernisierung der Ausbildung
- Einbeziehung der Feuerwehr in den Rettungsdienst
 - Einführung von *First Responder* Einheiten



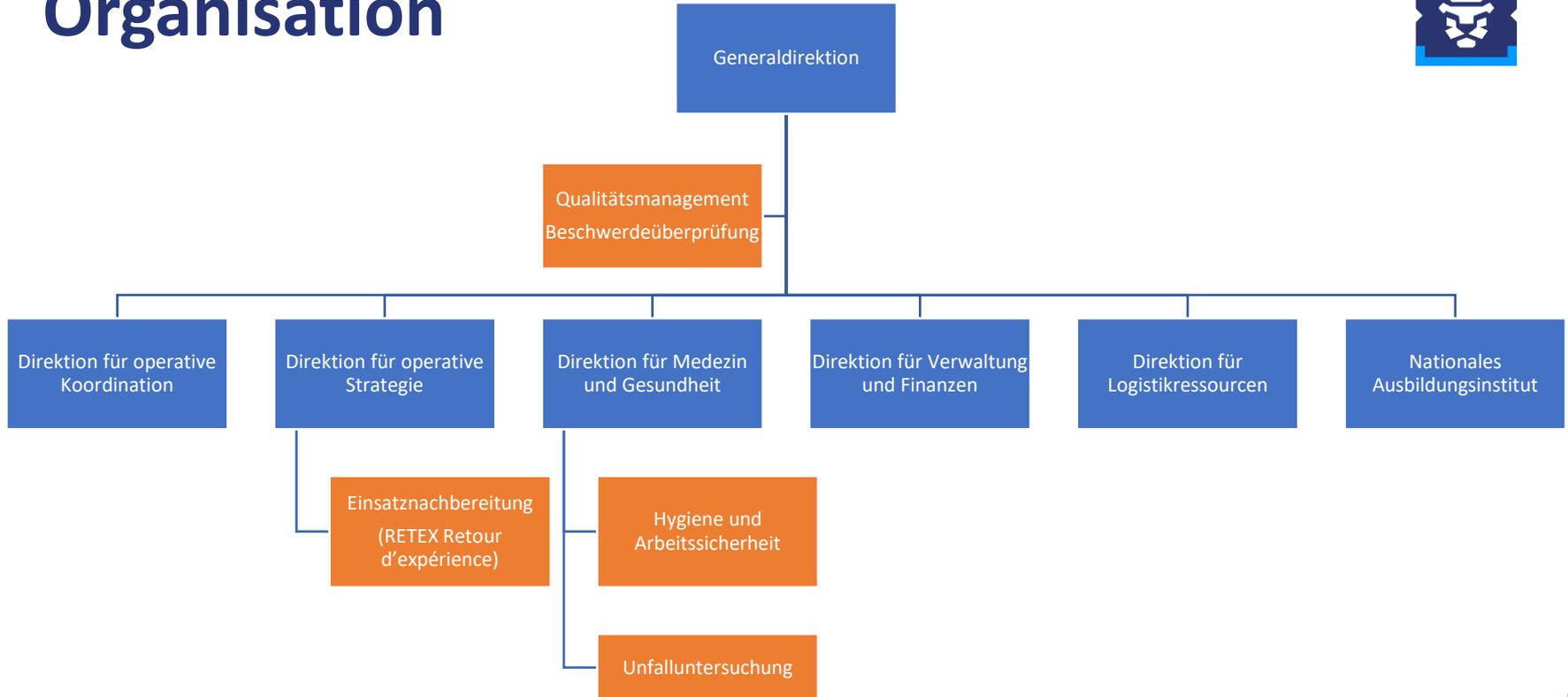
Organisation

4 Rettungszonen

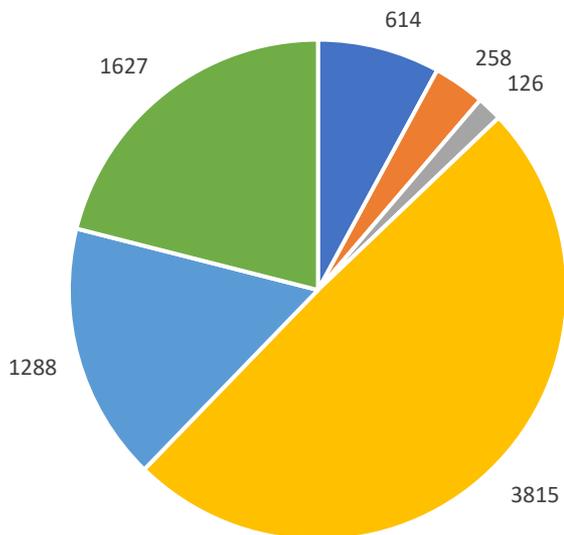
- 98 Einsatzzentren– CIS
- 10 Spezialeinheiten – GIS
- 5 Notarzt-Standorte (SAMU)
 - +/- 780 Feuerwehrfahrzeuge
 - +/- 85 Rettungswagen
 - 2 Rettungshubschrauber (LAR)



Organisation

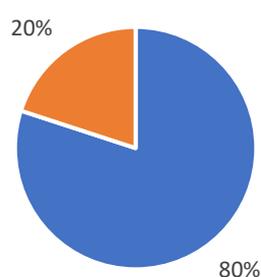


Personal

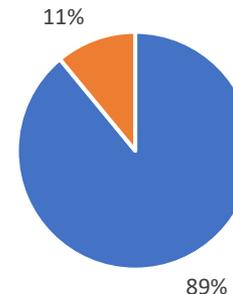


- Hauptamtliche FA
- Verwaltung & Technik
- SAMU (vertraglich)
- Freiwillige FA
- Jugendfeuerwehr
- Veteranen

Personal gesamt	7.728
Einsatzkräfte	4.555
Mitarbeiter/innen	872 (davon 60% auch ehrenamtlich tätig!)



- Männer
- Frauen



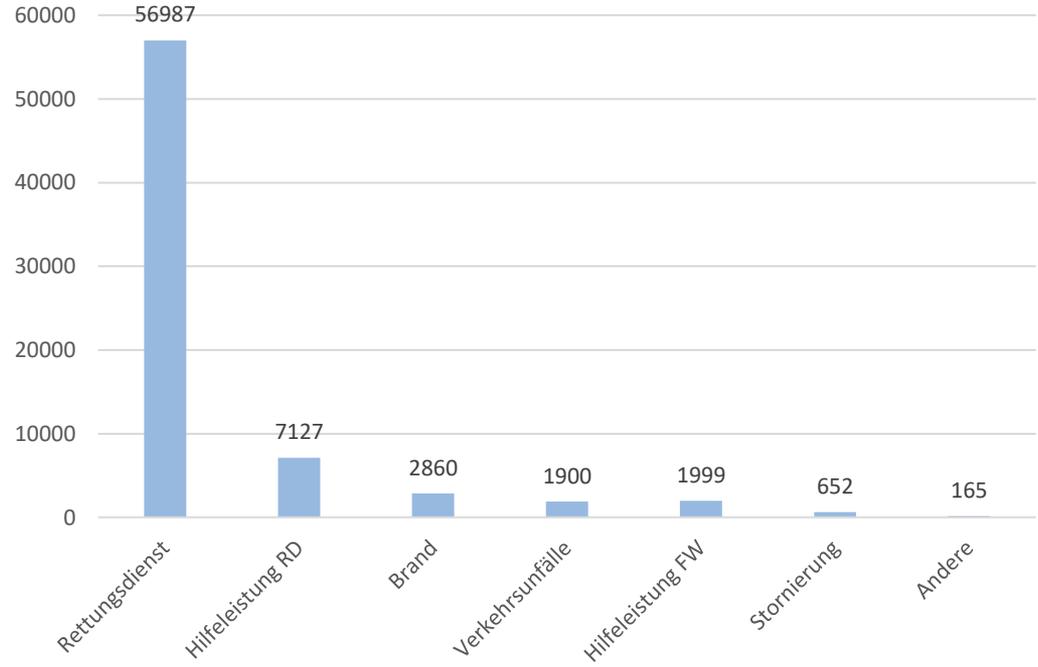
- Luxemburger
- Ausländer

Einsätze 2022



Insgesamt: **71.690**

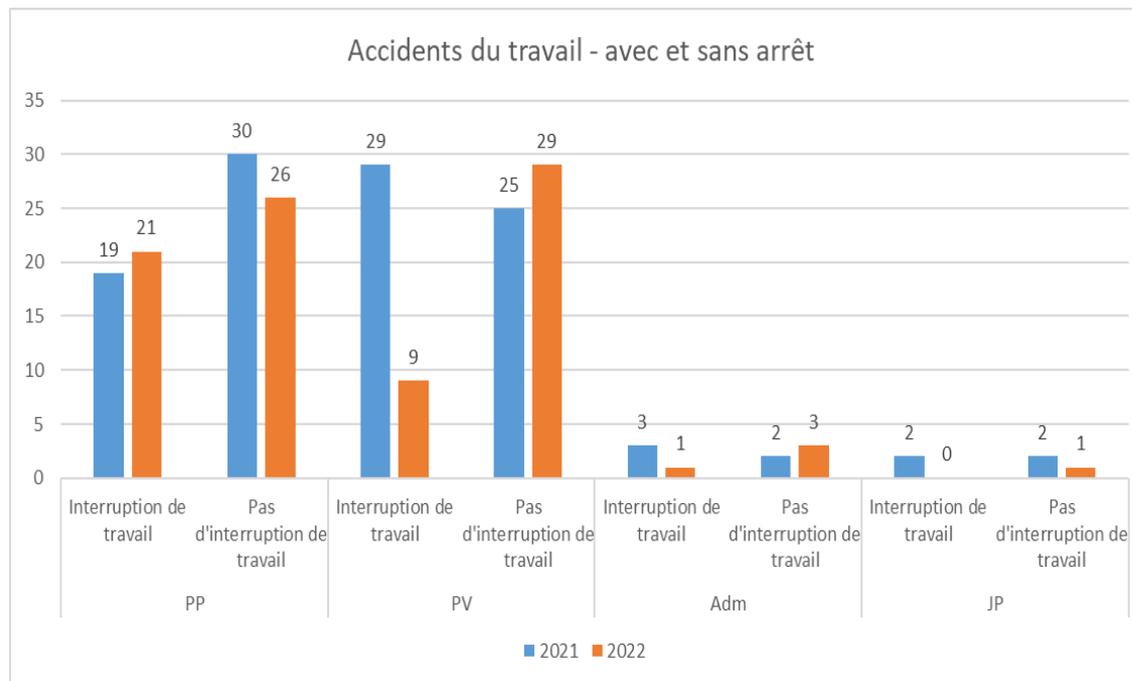
Dies entspricht einer
Zunahme von **+ 12%**
gegenüber dem Vorjahr und
einer Zunahme von **+ 17,5%**
gegenüber dem Jahr 2019
(pre-Corona)



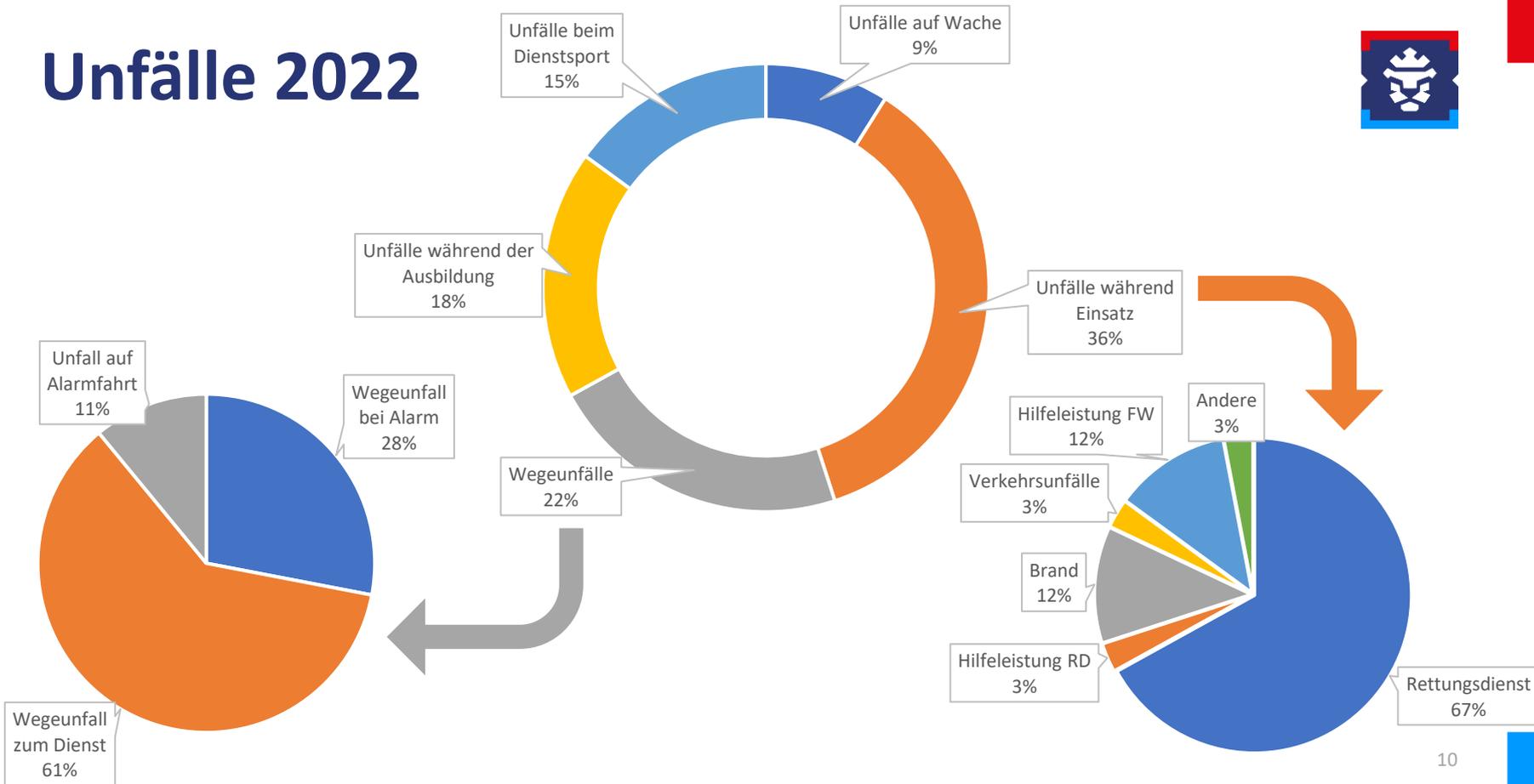
Unfälle 2022



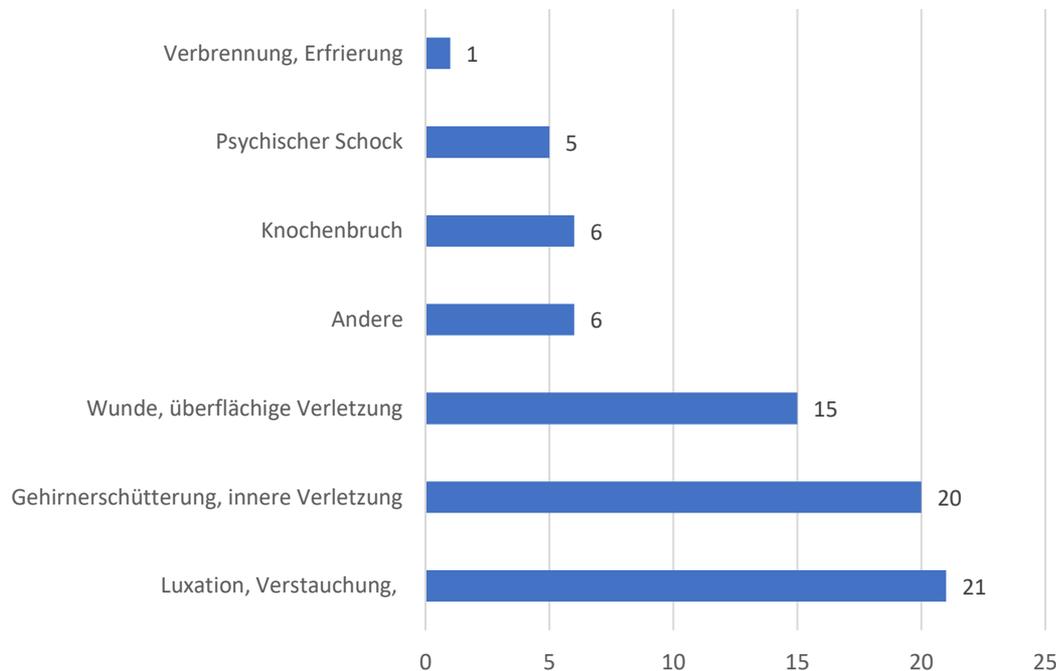
Im Jahr 2022 wurden **90** Unfälle gemeldet, davon **31** mit Arbeitsunfähigkeit. Dies entspricht einem Rückgang der Unfälle von 20% gegenüber dem Vorjahr trotz steigender Einsatzzahlen.



Unfälle 2022



Unfälle 2022



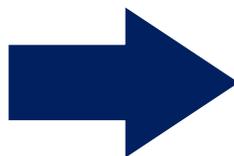
Tête	6%
Œil (Yeux)	6%
Visage	0%
Cou	1%
Epaule	1%
Bras, y compris coude	7%
Mains	21%
Dos	21%
Ventre – bassin	0%
Jambe, y compris genou	7%
Pied	28%
Localisations multiples	4%

Umgang mit kritischen Ereignissen: das Prinzip



- Offener Umgang mit kritischen Ereignissen im Sinne einer proaktiven Sicherheitspolitik innerhalb der Organisation
- Früherkennung von Situationen, die zu kritischen Ereignissen führen können
- Vorbeugende Massnahmen, um kritische Situationen weitestgehend ausschliessen zu können
- Multisektoraler Ansatz
- Aus Fehlern lernen um diese in Zukunft zu vermeiden

Umgang mit kritischen Ereignissen: das Ziel



**Lernende
Organisation**

- Fähigkeit, sich an ein ständig veränderndes Umfeld anzupassen
- Einrichtung einer Kultur, die darauf abzielt, besser zu werden
- Management, das ein kontinuierliches Lernen erleichtert und fördert
- Lernen im Team

Umgang mit kritischen Ereignissen: die Anfänge



Unfall in der Realbrandausbildungsanlage RAGTAL am 15. Juni 2019

- 1 verletzter FA durch Einwirkung von Wasserdampf
- Verbrühungen 2. Grades an Handrücken & Handfläche der linken Hand
- Unfallanalyse durch [atemschutzunfaelle.eu](https://www.atemschutzunfaelle.eu)
- DEKRA Gutachten zur Anlage (unfallunabhängig)



Umgang mit kritischen Ereignissen: die Anfänge



Unfall in der Realbrandausbildungsanlage RAGTAL am 15. Juni 2019

- Feststellungen:
 - Unregelmässige Wasserdampf-Simulation
 - Unzureichende Schutzwirkung der PSA gegen Wasserdampf
 - Keine erneute PSA-Kontrolle vor Übungsdurchgang - > beschädigte PSA
 - Keine sichere Position des AGT während der Simulation



Umgang mit kritischen Ereignissen: die Anfänge



Unfall in der Realbrandausbildungsanlage RAGTAL am 15. Juni 2019

Empfehlungen	
Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen für alle Ausbildungsszenarien	umgesetzt
Pool für Realbrandausbildung-PSA	umgesetzt
Landesweites System zur Überwachung und Aussonderung von PSA inkl. Reinigung	vorgesehen und teilweise umgesetzt
Unterlassung Wasserdampf-Demonstration	umgesetzt
Verbesserung rettungsdienstlicher Versorgung	teilweise umgesetzt

Umgang mit kritischen Ereignissen: die Anfänge



Brand in einem 6-geschössigen Wohnhaus am 25. Juni 2020

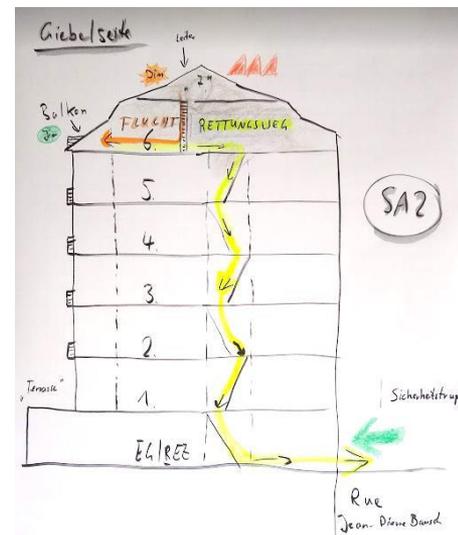
- Atemschutznotfall !
- Medizinischer Notfall: 1 FA kollabierte
- Unfallanalyse durch [atemschutzunfaelle.eu](https://www.atemschutzunfaelle.eu)
- Einsatznachbereitung (RETEX) durch CGDIS

Umgang mit kritischen Ereignissen: die Anfänge



Brand in einem 6-geschössigen Wohnhaus am 25. Juni 2020

- Feststellungen:
 - Einsatzerschwerende Umstände
 - Brandobjekt
 - Wetter
 - Mängel in der Einsatzführung
 - Ungenügender Kräfteansatz in der Erstphase
 - Übergabe Einsatzleitung
 - Unklare Abschnittsbildung
 - Lückenhafte Einsatzlehre



Umgang mit kritischen Ereignissen: die Anfänge



Brand in einem 6-geschössigen Wohnhaus am 25. Juni 2020

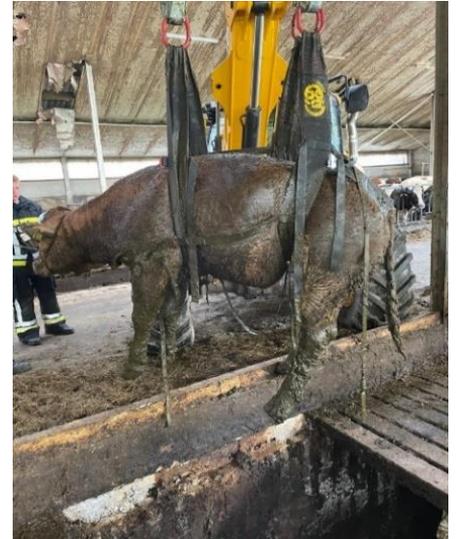
Massnahmen	
Anpassung Alarm-und Ausrückeordnung	umgesetzt
Ausarbeitung von Richtlinien für Einsätze bei Hitzewelle	umgesetzt
Wiederholung SER Brand und ANM-Konzept in der Weiterbildung der Einsatzkräfte	umgesetzt
Einsatzlehre fortschreiben, vervollständigen	In Ausarbeitung

Umgang mit kritischen Ereignissen: die Anfänge



Unfall nach einer Tierrettung 29. September 2021

- Atemschutznotfall !
- FA in Atemnot
- Einsatznachbereitung & Unfallanalyse durch CGDIS

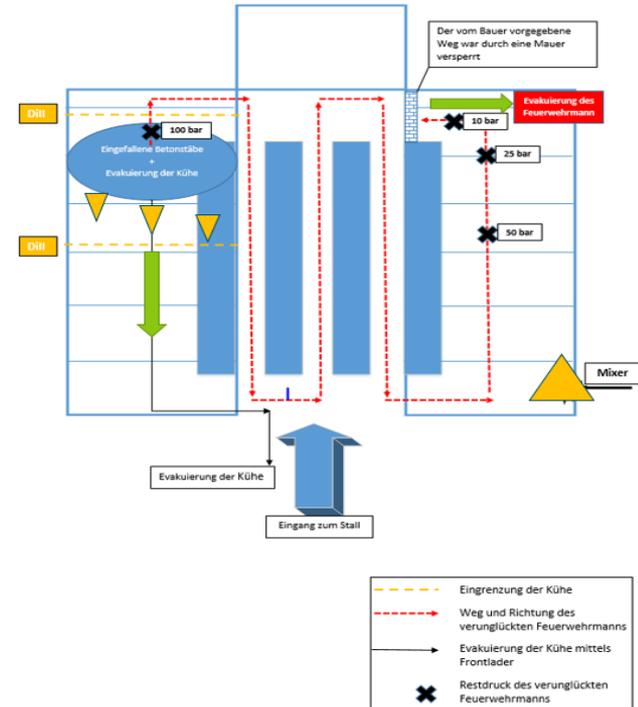


Umgang mit kritischen Ereignissen: die Anfänge



Unfall nach einer Tierrettung 29. September 2021

- Feststellungen:
 - Kein geordnetes Einsatzende
 - Keine Einsatzleitung zum Zeitpunkt des Unfalls
 - Gefährliche Eigeninitiative



Umgang mit kritischen Ereignissen: die Anfänge



Unfall nach einer Tierrettung 29. September 2021

Massnahmen	
Wiederholung elementarer Einsatzgründe in Aus-und Fortbildung:	Fortlaufend !
Einsatzlehre fortschreiben, vervollständigen	In Ausarbeitung

Umgang mit kritischen Ereignissen: die Anfänge



Préparéiert iech fir d'Asaz wou eng kierperlech Ustrengung néideg ass!
#Eegeschutzgeetvir!

- Maaht regelméisseg Sport**
Iesst gesond
- Bei Krankheet oder wann dir iech net gudd spiert, gidd net an den Asaz an informéiert äre Chef**
- Bei héijen Temperaturen denkt drun fir genuch ze drénken! Nét nëmmen nom Asaz, mals och scho virdrun (Ufaart)!**
- An all Asazwon soll 1-1,5 L Waasser oder Isotonesch Gedrénks fir all Asazkraaft lelen**
- Limitéiert d'Zait wou dir oder äre Ekip wou eng grouss kierperlech Ustrengung maache muss oder wou dir grousser Hëtzt ausgesetzt sidd**
- Antizipéiert fréizäiteng eng Offléisung**
- Op Uweisung vum COS kann d'Schutztenue je no Asazbedingungen an der Météo adaptéiert ginn.**
- Bei längerer Asaz maecht regelméisseg eng Paus fir iech ze hydratéieren, eppes z'lessen an iech ze erhuelen**

Frot fréizäiteng den «Soutien sanitaire des interventions» (SSI) un wann den Asaz méi laang dauert oder d'Asazkonditiounen schwéier sinn.

Umgang mit kritischen Ereignissen: die Anfänge



Umsetzung nationaler Konzepte:

- Reduzierung des Risikos der Asbestexposition
- Einsatzhygiene
- Maßnahmen nach Gewalt/Übergriff Dritter gegen Einsatzkräfte



Umgang mit kritischen Ereignissen: der Weg



Qualitätsmanagement
Beschwerdeüberprüfung

Einsatznachbereitung
(RETEX Retour d'expérience)

**Ausschuss
« Kritische Ereignisse »**

Hygiene und
Arbeitssicherheit

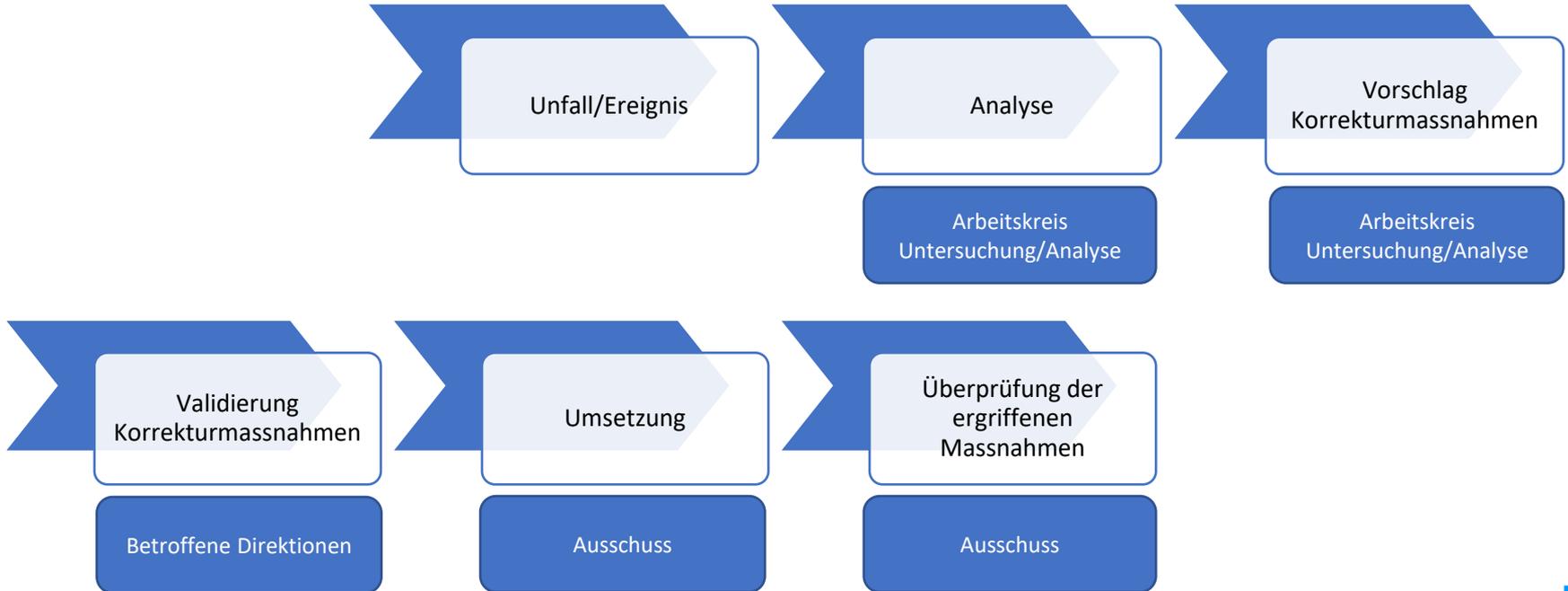
Unfalluntersuchung

Umgang mit kritischen Ereignissen: der Weg



- Koodinierung der Gesundheits-und Sicherheitspolitik innerhalb des CGDIS
- Einrichtung einer zentralen Datenbank für alle Ereignisse
- Multidisziplinäre Zusammenarbeit
- Erarbeiten von Korrekturmassnahmen
- Überwachung der Umsetzung

Umgang mit kritischen Ereignissen: der Weg



Fragen ?
dge@cgdis.lu



CORPS GRAND-DUCAL
INCENDIE & SECOURS